

Persönliche oder virtuelle Sprechstunde?



Der Leitfaden soll Ihnen und Ihrem Team dabei helfen, zu entscheiden, ob eine persönliche oder eine virtuelle Sprechstunde gerechtfertigt ist. Dieser soll als Entscheidungshilfe dienen und Ihnen darüber hinaus die Möglichkeiten von Videosprechstunden aufzuzeigen.

Persönlich (Vor-Ort)

Allgemeines

- Termin für neue Patient*innen
- Patient*innen ohne die Möglichkeit eines virtuellen Besuchs
- Akute Probleme (z. B. Brustschmerzen, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Beschwerden des Bewegungsapparats)

Follow-Up

- Chronische Erkrankung(en) (z. B. Bluthochdruck, Diabetes, Hyperlipidämie, Hypothyreose)
- Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus oder der Notaufnahme, je nach Problem
- Vorherige virtuelle Sprechstunde für dasselbe Problem ohne Verbesserung oder virtuelle Sprechstunde erwies sich als unzureichend

Sonstiges

- Jährliche körperliche Untersuchung für Erwachsene bei komplexeren Patient*innen
- Untersuchung bei einem gesunden Kind, insbesondere wenn Impfungen erforderlich sind

Virtuell (Videosprechstunde)

Allgemeines

- Patient*in eines Pflegeheims (akut oder chronisch)
- Ausgewählte akute Probleme (z. B. Hautausschlag, Harnwegsinfektion, Symptome einer Atemwegsinfektion, einschließlich COVID-19)

Follow-Up

- Überprüfung von Medikamenten gegen Depressionen, Angstzuständen, Schlaflosigkeit und Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
- Chronische Erkrankung mit Heimüberwachung oder Laboruntersuchungen vor dem Besuch (z. B. Bluthochdruck mit Heimüberwachung, Diabetes, Hypothyreose, Hyperlipidämie)
- Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus oder der Notaufnahme, je nach Problem

Sonstiges

- Jährliche ärztliche Untersuchung von Erwachsenen für weniger komplexe Gesundheitszustände oder Studierende, die nicht in der Stadt sind